



**Februar 2012**

*FDP.Die Liberalen Köniz, von Walo Hänni*

# **FDP Sektion Köniz: Von der Gründung bis heute**

**[www.fdp-koeniz.ch](http://www.fdp-koeniz.ch)**

---

## 1. Einzug der FDP in die Gemeindebehörden

Ein erstes Lebenszeichen des Freisinns in Köniz erschien am 16. Oktober 1911 im „Bund“: „Köniz: Infolge des grossen Andrangs der Schützen zum Herbstschiesen wurde, wie man uns mitteilt, als Schlusstag der 17. Oktober bestimmt. Eine am Sonntag stattgefundene Vertrauensmännerversammlung beschloss hinsichtlich der Nationalratswahlen einstimmig die Aufstellung einer Sechserliste. Im fernern wurde die Gründung eines freisinnig-demokratischen Vereins für die grosse Landgemeinde Köniz beschlossen und ein Komitee bestellt zur Propaganda für das Versicherungsgesetz.“

Dann kam wohl der 1. Weltkrieg dazwischen und es scheint, dass vorderhand nichts geschah. Erst am 10. Oktober 1925 berichtete der „Bund“ über die Gründung der FDP Sektion Köniz am 8. Oktober 1925 durch den Gründungsvorstand:

- › Alex Dick, Sous-Chef SBB, Gartenstadt
- › Dr. O. César, Advokat, Wabern und
- › Paul Guignand, Ingenieur, Liebefeld

Im November 1925 wurde niemand für den Kleinen Gemeinderat, jedoch 10 Kandidaten für den Grossen Gemeinderat nominiert:

- › Ernst Ziegler, Architekt, Gurten-Gartenstadt
- › Paul Guignand, Ingenieur, Liebefeld
- › Paul Mühlemann, Lehrer, Oberwangen
- › Emil Zürcher, Fuhrhalter, Köniz
- › Alex Dick, Sous-Chef SBB, Gartenstadt
- › Joh. Jak. Jucker, Expedient, Gurtenbühl
- › Oskar Büchi, Verwalter Grünau, Wabern
- › Jean-Jules Jacot-Pavel, Dr.jur., Gasel
- › Johann Hänni, Baumeister, Köniz
- › Adolf Beck, Kaufmann, Liebefeld

Am 6. Dezember 1925 wurde als erster Behördenvertreter der FDP Paul Mühlemann, Lehrer, Oberwangen, gewählt. Zwei Tage später berichtet der „Bund“ u.a.: „In der Mehrheitspartei (BGB) beklagt man die bürgerliche Zersplitterung, an der die neue FDP Schuld sei. Konsequenz: Manche gute Bürger machten politisch nicht mehr mit.“

1927 startete die neue Könizer FDP eine Revision der Gemeindeordnung mit dem Ziel, dass bei der Wahl der Mitglieder in den Kleinen Gemeinderat nur noch 4 Mandate fest den Bezirken (Basis: Schule) zugeordnet werden müssen, die übrigen 9 Mandate frei für alle wählbar sein sollen.

Bei der nächsten umfassenden Gemeindeordnung, die ab 1934 wirksam wurde, fanden übrigens immer alle 2 Jahre Wahlen für die Hälfte der Mitglieder beider Räte statt, obwohl die Amtsdauer für alle immer für 4 Jahre galt.

So kam es, dass ab 1928 Oskar Büchi, Wabern (Grossvater von Barbara Mooser) als erster Freisinniger in die Exekutive gewählt wurde; und in den GGR wurden gleichzeitig Johann Hänni, Köniz (Grossvater von Walo Hänni) und Ernst Hunn, Gartenstadt, gewählt. Der bisherige Vertreter Paul Mühlemann trat bereits 1927 krankheitshalber zurück – ein Schicksal, das nach ihm leider weitere Mandatsträger immer wieder ereilte.

## 2. Entwicklung GGR/Parlamentsvertretungen 1930 - 2012

Bis zur Einführung des Gemeindeparlaments, erste Sitzung GGR, vom 10. April 1920, fanden verschiedenste Gemeindeversammlungen statt. Dies allerdings mit sehr unterschiedlicher Beteiligung, da die knapp 10'000 KönizerInnen um 1920 überall in der weitläufigen Gemeinde wohnten und die Mobilität sehr bescheiden war.

So war es klar, dass man ab 1920 bis vorerst 1933 eine Legislative mit 30 Mitgliedern, ab 1934 bis heute (2012) eine mit 40 Mitgliedern zum Einsatz brachte. Einzige Neuerung: bis 2003 hiess die Behörde Grosser Gemeinderat, ab 2004 Parlament.

Wie schon erwähnt, konnte die FDP erstmals 1926 einen Sitz erlangen, ab 1928 zwei Sitze und ab 1930 drei Sitze, und dies bis 1937. Zu Beginn der Amtsperioden 1938: 7, 1942: 5, 1946: 5 erfolgte eine Art „Aufwärmrunde“, ehe dann 1950: 9, 1954: 9, 1958: 10, 1962: 10, 1966: 10, 1970: 11, 1974: 9, 1978: 10, 1982: 9, 1986: 8, 1990: 8, 1994: 8, 1998: 7 + 1 jfk, 2002: 7 + 1 jfk, 2006: 9 + 2 jfk und schliesslich 2010: 6 + 1 jfk Mandate erkämpft werden konnten.

In den 90 Jahren des Parlamentsbetriebes war die FDP 165 mal vertreten, zusätzlich die Jungfreisinnigen (jfk) mit 4 mal.

Obwohl sicher für den einen oder andern interessant, kann ich hier leider nicht alle Namen aufführen, in den entsprechenden Protokollen im Gemeindearchiv sind aber alle verewigt.

Immerhin sollen nachstehend unsere GGR-/ParlamentspräsidentInnen aufgeführt werden. 1920 – 1960 dauerte die Ehre als Höchster Könizer / Höchste Könizerin 2 Jahre, ab 1962 1 Jahr:

1932/33	Ernst Hunn, Liebefeld
1938/39	Hans Strahm, Wabern
1948/49	Rudolf Walther, Liebefeld
1954/55	Fritz Schneider, Liebefeld
1962	Albert Egger, Spiegel
1965	Max Büchi, Wabern
1968	Rudolf Stössel, Liebefeld
1971	Walter Ochsenbein, Wabern
1974	Walter Loder, Spiegel
1977	Marianne Frey, Wabern
1981	Ernst Fahrni, Spiegel
1985	Elsbeth Schaerer, Oberscherli
1989	Fred Steiger, Wabern
1993	Daniel Zingg, Niederscherli
1997	Heinz Gyax, Köniz
2001	Anton Riesen, Spiegel
2005	Judith Ackermann, Niederscherli
2009	Harald Henggi, Spiegel

### 3. Entwicklung Gemeinderatsvertretung (Exekutive) 1928 - 2012

Unser erster Vertreter, Oskar Büchi, Wabern, gehörte 1928 – 1941 der Exekutive an, die bis 1933 13 Mitglieder zählte. Ab 1934 waren es 11 inkl. einem hauptamtlichen Präsidenten. Erst 1994 wurde der Gemeinderat auf 7 Mitglieder reduziert, wovon aber neu 3 hauptamtlich wirkten. 2010 erfolgte dann die heute gültige Version mit 5 hauptamtlichen Mitgliedern (je 80 % Pensum).

Nachstehend die Gemeinderatsvertreter der FDP:

Ab 1928 1er-Vertretung:

- › Oskar Büchi, Wabern, 1928 – 1941
- › Heinrich König, Liebefeld, 1942 – 1953

Ab 1950 2er-Vertretung:

- › Heinrich König, Liebefeld, 1942 – 1953
- › Albert Kuhn, Liebefeld, 1950 – 1957
- › Adolf Gisiger, Spiegel, 1954 – 1965
- › Gerhard Staender, Liebefeld, 1958 – 1969

Ab 1966 3er-Vertretung:

- › Gerhard Staender, Liebefeld, 1958 – 1969
- › Urs Schenker, Liebefeld, 1966 – 1981
- › Arnold Peter, Liebefeld, 1966 – 1973
- › Klaus Kilchenmann, Wabern, 1970 – 1973
- › Rudolf Studer, Niederscherli, 1974 – 1993
- › Hans Seiling, Liebefeld, 1974 – 1981
- › Ernst Fahrni, Spiegel, 1982 – 1989
- › Walter Loder, Spiegel, 1982 – 1992
- › Bruno Huber, Spiegel, 1991 – 1993
- › Peter Mosimann, Köniz, 1990 – 1991
- › Stephan Kilchenmann, Wabern, 1991 – 1993

Ab 1994 eine hauptamtliche Vertretung:

- › Walo Hänni, Köniz, 1994 – 2004
- › Urs Wilk, Liebefeld, 2005

2006 – 2009 zwei nebenamtliche Vertretungen:

- › Urs Wilk, Liebefeld
- › Judith Ackermann, Niederscherli

Ab 2010 eine hauptamtliche Vertretung:

- › Urs Wilk, Liebefeld

Zusammengefasst wirkten bis heute 18 Personen mehr oder weniger lange im Gemeinderat. Als eine der drei bisher bedeutendsten Parteien in Köniz blieb uns bis heute nur anzuerkennen, dass BP/BGB/SVP resp. SP das Amt des Gemeindepräsidenten beanspruchen konnten.

#### **4. Vertretungen im Grossen Rat des Kantons Bern**

Nicht den Möglichkeiten unserer Sektion entsprechend sind bis heute nur 3 Vertreter im Grossen Rat engagiert gewesen:

- › Gerhard Staender, Liebefeld
- › Klaus Kilchenmann, Wabern
- › Walo W. Hänni, Köniz

Leider mussten 2 weitere Personen aus beruflichen Gründen verzichten.

Beizufügen ist allerdings noch, dass Gerhard Staender 1943 – 54 das Amt eines vollamtlichen kantonalen FDP Parteisekretärs inne hatte.

#### **5. Vorstandsmitglieder**

Wichtig für unsere politische Arbeit sind oder waren aber auch all die zahlreichen Persönlichkeiten die unermüdlich, teils über viele Jahre, zum Wohl unserer Partei gewirkt haben. Ohne Präsidenten, Vize`s, Sekretäre, Kassiere usw., wäre nicht halb soviel erreicht worden.

Da ich leider nicht alle gekannt habe, muss ich mich darauf beschränken, stellvertretend für alle, Bernhard Bichsel, Niederwangen, unser aktueller Präsident erwähnen, ihm meinen besten Dank aussprechen, und ihm und der FDP Köniz für die Zukunft viel Kraft und Erfolg wünschen.

---